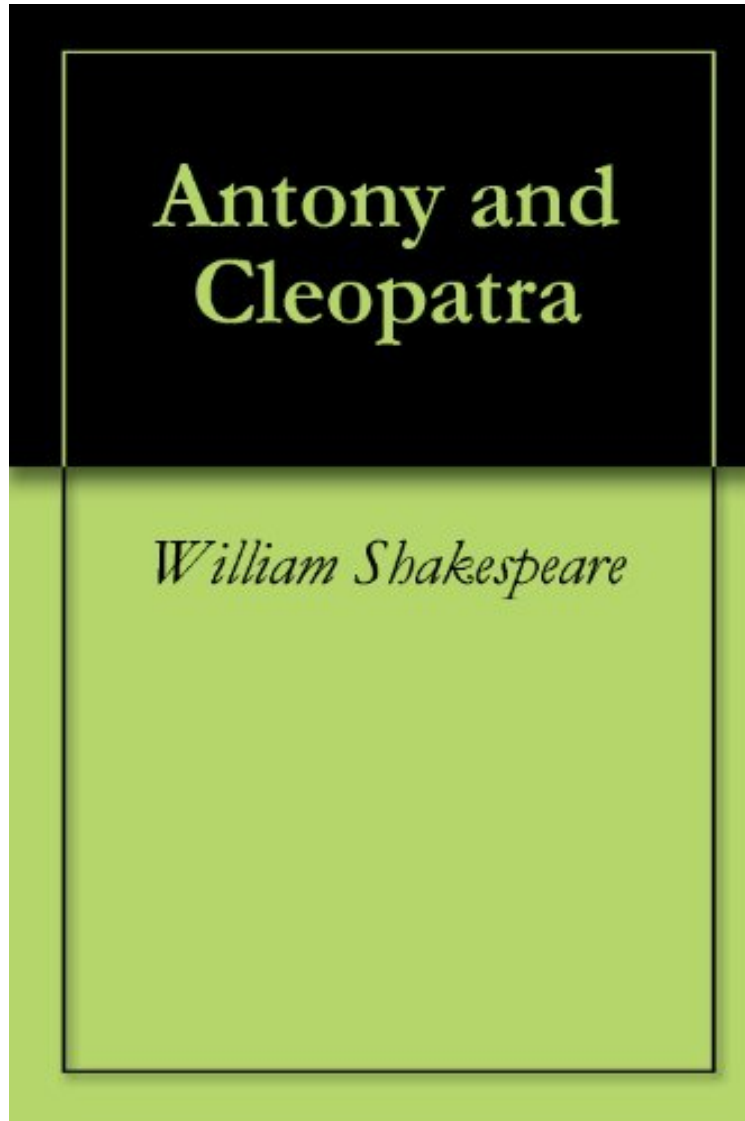


[Read and download] Antony and Cleopatra (English Edition)

Antony and Cleopatra (English Edition)

Von William Shakespeare
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #535930 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-27Erscheinungsdatum: 2011-12-27File Name: B006QX7KF8 | File size: 44.Mb

Von William Shakespeare : Antony and Cleopatra (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Antony and Cleopatra (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade, dass es diesen (derzeit) letzten Teil nur in englischer Sprache gibtVon BcherfreundinNachdem ich immer wieder darauf wartete, dass auch dieser letzte Teil der groen Romanreihe um die letzten ca. 100 Jahre der rmischen Republik bersetzt wird, habe ich mich jetzt doch fr das englische Original entschieden und wurde nicht enttuscht. Die Sprache ist nicht einfach, zumal auch noch lateinische Einschbe enthalten sind und viele antike Landschaften im Englischen

doch etwas anders benannt sind als im Deutschen. Aber das ändert natürlich nichts an der Qualität des Buches, sondern zeigt mir nur, dass meine Englischkenntnisse unzureichend sind. Ein weiteres Problem war die lange Wartezeit zwischen dem letzten Buch und diesem, so dass ich erst mal kräftig nachdenken musste, wer denn die einzelnen Personen waren (insbesondere die weniger bekannten historischen Nebenfiguren). Neben den Titelfiguren spielen Octavian, seine Frauen, Octavia und Caesarion eine sehr gewichtige Rolle, wie eben auch im wahren Leben. Das Buch ist, wie alle Vorgänger, sehr detailliert und versucht auch zu ergründen, warum der kranke, unbekannte, unerfahrene und unterschätzte Octavian wider jegliche Erwartung am Ende doch erfolgreich war und nicht der erfahrene, bekannte und beliebte Marcus Antonius. Dabei lässt die Autorin nicht Octavian fehlerfrei erscheinen, sondern zeigt seine Charakterschwächen und sein Durchsetzungsvermögen. Beide Triumvirn gehen ohne Rücksicht auf Verluste vor. Wunderbar hat sie auch Cleopatra dargestellt, die Marcus Antonius braucht, um für ihren Sohn Caesarion eine Schwester-Ehefrau zu bekommen, deren Vater aus der gleichen Familie stammen sollte wie Caesar. Cleopatra wird nicht als die liebende, verschwundensüchtige, etwas dümmliche Königin dargestellt, sondern als machtbewusste Pharaonin, die genau ihren Weg kennt. Letzten Endes scheitert Marcus Antonius an seiner fehlenden Bereitschaft, sich in Rom häufiger sehen zu lassen und der völligen Unterschätzung seines Gegenspielers. Beide, wie auch Cleopatra, werden zwar als machtbesessene Menschen gezeigt, jedoch auch mit liebenswerten Eigenschaften. Die Autorin hält sich sehr genau an die derzeitigen historischen Erkenntnisse; lediglich die Figur des Caesarion stellt sie sehr stark dar. Aber es spricht doch auch einiges dafür, dass der Sohn zweier solcher bedeutender, erfolgreicher Persönlichkeiten mit hoher Bildung auch das Zeug dazu gehabt hätte, über Rom zu herrschen. Warum nicht? Der milde Octavianus hat sich auch gleich entschlossen, diesen Widersacher nicht überleben zu lassen. Wahrscheinlich wäre er ihm wirklich gefährlich geworden. Wer das Buch gelesen hat, glaubt dies sofort. Da mit der Ernennung von Octavianus zum Caesar Augustus die Republik endgültig endete, dürfte dies wirklich auch der abschließende Band der Reihe sein. Ich empfehle auf jeden Fall, die Reihe vollständig vom ersten Buch an ("Die Macht und die Liebe") zu lesen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ist nicht so wirklich in der Master of Rome Serie zu Hause Von K. Mick Ich hab mit viel Vergnügen die ersten 6 Bände der Master of Rome Serie nahezu verschlungen, bin von dieser Story aber eher enttäuscht. Da hier auch nur ein Nebenschauplatz beschrieben wird, der zumindest was den historischen Anspruch angeht, schon Csars Erben abgearbeitet wurde, war ich sehr gespannt auf die quasi Fortsetzung. Trotz der jetzt weniger guten Erfahrungen halte ich das Gesamtwerk dennoch für genial und würde es begrüßen wenn es mal eine neue Auflage geben sollte, dann aber bitte nicht mit so besch...n Titeln wie "Die Macht und die Liebe" der im Englischen viel treffender mit First Man in Rome betitelt wurde. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein nettes Buch Von F. Leonhartsberger Kein Vergleich zu den Büchern über Caesar und das Ende der Republik aber auch nicht ganz so schlecht wie viele Andere zum Thema. Kann man lesen, versumt aber nichts wenn man's net tut.... für interessierte ist das schon ok.

Kurzbeschreibung Antony and Cleopatra, Shakespeare's classic tragedy..de Antony and Cleopatra is one of the greatest love stories of all time, and one of the finest, and most poetic of all the high Shakespearean tragedies. Written between 1606 and 1607, it draws on the Roman historian Plutarch and his account of the collapse of the Roman Republic and the birth of the empire under Octavius Caesar, son of Julius. This imperial struggle for political power between Octavius, Lepidus, Pompey and Mark Antony provides the backdrop for the play's extraordinary evocation of the tempestuous love of Antony for Cleopatra, his "Egyptian dish". The play cuts back and forth between the cold, calculating realpolitik of imperial Rome, and the sensuous, erotic world of Egypt and Cleopatra's luxurious and hedonistic court. Yet what is most memorable about the play is its remarkably poetic language; its lush image of Cleopatra in her barge, "like a burnished throne / Burned on the water", and "beggared all description", and its erotic fusion of images of sex and death which find their ultimate culmination in the suicides of Antony and Cleopatra in the final scenes of the play. A notoriously elusive play for both critics and theatre directors alike, Antony and Cleopatra's fascination with questions of race, sex, death, power and politics makes it one of the most compelling of all of Shakespeare's plays. However, the stage is undoubtedly held by Cleopatra, and Enobarbus' attempt to explain her fascination, as powerful and evocative today as ever: "Age cannot wither her, Nor custom stale her infinite variety".-- Jerry Brotton Kurzbeschreibung Antony and Cleopatra, Shakespeare's classic tragedy.